

Medienmitteilung

Bern, 2. Juli 2024

Zweiter Barometer Physiotherapie Schweiz: Physiotherapie genießt hervorragenden Ruf

In der Schweiz genießt die Physiotherapie einen ausgezeichneten Ruf und ein hohes Vertrauen. Die Bevölkerung ist von der Wirksamkeit und der Qualität der Physiotherapie überzeugt. Diese Erkenntnisse werden durch die zweite Umfrage, durchgeführt vom Forschungsinstitut gfs.bern, bestätigt.

Die zweite Welle des Barometers Physiotherapie zeigt, wie die Schweizer Bevölkerung die Physiotherapie wahrnimmt. Die repräsentative Umfrage wurde im Auftrag vom Schweizer Physiotherapie Verband Physioswiss realisiert. Das Markt- und Meinungsforschungsinstitut gfs.bern befragte über 1'000 Personen in der Schweiz zur Wahrnehmung der Physiotherapie und der Physiotherapeut:innen.

Hohe Anerkennung und Vertrauen

Die Physiotherapie wird in der Schweiz durchwegs positiv wahrgenommen. Insgesamt 87 Prozent besitzen einen guten Gesamteindruck von der Physiotherapie. Insbesondere Personen, die bereits Erfahrungen mit der physiotherapeutischen Behandlung gesammelt haben, sind von der Physiotherapie überzeugt (90%). Osman Bešić, Geschäftsführer von Physioswiss, stellt deshalb fest: «Die Physiotherapie gehört zu den wichtigen Grundpfeilern für die Gesundheit der Schweizer Bevölkerung. Sie ist heute aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken.»

Diese positive Einstellung findet ihren Ausdruck auch im Vertrauen: In Fragen der Gesundheit wird den Physiotherapeut:innen mit 91 Prozent ein vergleichbar hohes Vertrauen entgegengebracht wie der Ärzteschaft (96%) und den Apotheker:innen (93%). Das hohe Vertrauen in die Kompetenz der Physiotherapeut:innen zeigt sich auch in der durchschnittlich wahrgenommenen Vergütung. Physiotherapeut:innen erhalten effektiv durchschnittlich 49 Franken von den Krankenkassen für 30 Minuten Behandlung vergütet. Die Vergütung wird von den Befragten mit rund 80 Franken pro 30 Minuten jedoch fast doppelt so hoch geschätzt.

Nachhaltig positive Erfahrungswerte

In der Schweizer Bevölkerung besteht kein Zweifel am positiven Einfluss der Physiotherapie auf den Gesundheitszustand. Dieser wird im präventiven sowie auch rehabilitativen Setting wahrgenommen. Zudem sprechen die Erfahrungen von (ehemaligen) Patient:innen für die behandelnden Physiotherapeut:innen. Die deutliche Mehrheit von ihnen (90%) ist von der Wirksamkeit der physiotherapeutischen Behandlung überzeugt und stellt eine gesundheitliche Verbesserung fest (67%). Bei weiteren 28 Prozent hat sich die Situation zumindest stabilisiert,

was angesichts der Prognosen bei bestimmten Erkrankungen, insbesondere neurologischen Erkrankungen, als sehr positiver Befund zu werten ist. Darüber hinaus fühlen sich mehr als drei Viertel der (ehemaligen) Patient:innen von den Physiotherapeut:innen motiviert, ihr Verhalten im Alltag anzupassen. «Die Resultate der Umfrage bestätigen, dass Physiotherapeut:innen einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität und Genesung der Patient:innen beitragen», freut sich Mirjam Stauffer, Präsidentin von Physioswiss.

Der Bericht zur Umfrage ist in allen drei Landessprachen auf der Website von [Physioswiss](#) und [gfs.Bern](#) veröffentlicht.

Kontakt

Florian Kurz, Leitung Kommunikation und Politik Physioswiss
florian.kurz@physioswiss.ch, 058 255 36 17
media@physioswiss.ch, 058 255 36 00

Über Physioswiss

Physiotherapie erhöht die Lebensqualität von Menschen und bezweckt die Behebung von körperlichen Funktionsstörungen und Schmerzen. Sie kommt zur Anwendung in der Therapie, der Rehabilitation, der Prävention, in der Gesundheitsförderung und der Palliativbehandlung.

Der Schweizer Physiotherapie Verband Physioswiss vertritt die Interessen von rund 11'000 Mitgliedern. Für die Menschen in der Schweiz gestaltet der Verband gemeinsam mit 16 Kantonal- und Regionalverbänden die Zukunft des Gesundheitswesens mit.

Informationen zu [gfs.bern](#) und der Studie «**Barometer Physiotherapie Schweiz**»

[gfs.bern](#) ist ein auf Politik- und Kommunikationsforschung spezialisiertes Forschungsinstitut mit Sitz in Bern. Physioswiss beauftragte das Institut zum zweiten Mal mit der Durchführung einer Bevölkerungsbefragung für eine Studie zur Untersuchung der Wahrnehmung der Physiotherapie in der Schweiz. Die Ergebnisse der Befragung basieren auf einer repräsentativen Befragung mittels Onlinepanel sowie computergestützten Telefoninterviews von 1'214 Einwohner:innen in der Schweiz. Die Rohdaten wurden zur Korrektur soziodemografischer Verzerrungen nach Sprachregion, Alter/Geschlecht, Siedlungsart, Bildung und Wohnkanton gewichtet.